

Jahresbericht 2021

Unser Profil

Das AltstadtOrchester der Altstadtkirchen Zürich

- gestaltet Musik auf hohem Niveau.
- ermöglicht es, Menschen jeden Alters mit Begeisterung für diese Musik in einem Liebhaber-Orchester mitzuwirken.
- pflegt und entdeckt ein Repertoire selten gehörter Streich- und Orchestermusik aus allen Epochen.
- engagiert sich im Gemeindeleben der vier Altstadtkirchen und des Kirchenkreis eins Altstadt.

Kurzbeitrag zum Jahresbericht des Kirchenkreises

2021 bedeutete für das AltstadtOrchester vor allem eines: endlich wieder zusammen musizieren. In der ersten Jahreshälfte waren Mitwirkungen in Gottesdiensten (Prediger, Grossmünster) noch nicht möglich. Die Streicher:innen probten aber bald in 5er- und dann in 10er-Gruppen. Die einzelnen Mitglieder waren so in ihren Stimmen auf sich allein gestellt, was einerseits viel Flexibilität verlangte andererseits Selbstvertrauen und ein feines kammermusikalisches Erleben ermöglichte. Im Juni konnte dann endlich die volle Streicherbesetzung proben. Gerade noch rechtzeitig für das traditionelle Junikoncert, lang ersehnt und von Publikum und Mitgliedern dankbar aufgenommen. Der Herbst brachte sogar einen bunten Strauss an Aktivitäten: Probenwochenende, Anlass 65+ «Martini», Gottesdienste am Ewigkeitssonntag im St. Peter und am 1. Advent im Fraumünster. So fand ein weiteres besonderes Jahr einen gelungenen Abschluss.

Januar bis März 2021: Der Wert des gemeinsamen Musizierens

Das Jahr begann im Shutdown, das bedeutete: genau die Tätigkeiten, die uns ausmachen wie gemeinsames Musizieren, durften wir (wieder) nicht ausüben. Um uns nicht aus den Augen zu verlieren, trafen wir uns in dieser Zeit per Zoom, um voneinander zu erfahren, wie es geht und um uns gemeinsam auf zukünftiges Musizieren zu freuen. Statt zu dirigieren wurde unsere Dirigentin zur Online-Filmvorführerin und zeigte uns Filme über das gemeinsame Erleben und den Zweck von Musik.

- Das Dschungelorchester (Geo- Dokumentation) über die Leidenschaft der Jugendlichen eines bolivianischen Dorfes zur (Streich-)musik,
- Claudio Abbado, Die Stille nach der Musik (Digital Concert Hall der Berliner Philharmoniker), über den Dirigenten der Berliner Philharmoniker der direkt auf Karajan folgte, über die Art wie er dirigierte und die Beziehung zu Musikern und Publikum pflegte.

Um nach dem im März zu erwartenden Ende des Shutdowns keine Zeit zu verlieren, führte wir unsere Mitgliederversammlung schon am 27. Februar durch, denn Mitgliederversammlungen kann man auch per Zoom machen, gemeinsam Musik machen ist da viel schwieriger.

März bis Mai 2021: Teile zusammenbauen

Unsere geplanten Mitwirkungen in den Gottesdiensten der Predigerkirche und des Grossmünsters können wir nicht bewältigen und lassen uns durch «unsere Profis» Anita Jehli, Muriel Schweizer und weitere Musikern des Ensemble Pyramid vertreten. (Herzlichen Dank!)



Massnahmenkonform begannen wir nun unsere Proben langsam und in kleinen Gruppen, jeweils nur vier bis fünf Streicherinnen und Streicher in einem Raum. Unsere Dirigentin Anita Jehli und Konzertmeisterin Muriel Schweizer leiteten jeweils zwei Gruppen gleichzeitig in mehreren verkürzten Proben hintereinander.

Wir begannen mit der Streicherbearbeitung von 6 kurzen Stücken aus Tschaikowskys Kinderalbum, sehr passend, um die musikalische Aufmerksamkeit und Spielkondition nach so langer Pause wieder zu trainieren. Dass wir Händels Alcina-Suite ausgerechnet in der Corona-Ausgabe (siehe Bild) spielten, ist ein interessanter aber unbeabsichtigter Zufall ☺. Diese Kleingruppenproben – als

Registerproben oder in Quartetbesetzung gestaltet - waren sehr intensiv und warteten darauf, zusammengesetzt werden zu können.

Mai und Juni: „Company“ - Gemeinsam

Neben Tschaikowsky und Händel arbeiteten wir mit Werken aus unserem Repertoire - Philipp Glass (Company) und das Oboenkonzert d-Moll von Cimarosa. Das Orchesterwochenende auf dem Herzberg fand statt – massnahmenbedingt immer noch in Kleingruppen und mit Abstand – aber bei strahlendem Wetter.

Lange war nicht klar, ob wir unser Junikonzert tatsächlich durchführen dürfen und können. Erst zwei Wochen vor dem Konzert, konnten wir wieder erfahren, wie das Orchester zusammen klingt – erst auf der Zielgeraden sozusagen. Dass wir auf die bewährte Zusammenarbeit mit der Oboistin Barbara Tillmann setzten, gab uns Sicherheit und führte zu einem erfolgreichen Konzert.



Wir führten das Konzert mit Contact Tracing, Abstand und Beschränkungen in der Predigerkirche durch. Mit den im Juni geltenden Regeln ware es praktisch ausgebucht (170 Zuhörer).

September bis Dezember: Intensiver Abschluss

Wir dürfen wieder gemeinsam proben – mit Zertifikatskontrolle. Unser herbstliches Probenwochenende findet wieder im grossen (hellen und luftigen) Saal der Bullingerkirche statt, aber vorerst zum letzten Mal, da der Saal nun den Zürcher Parlamenten für die Zeit des Umbaus des Zürcher Rathauses zur Verfügung steht. Im November geht es dann Schlag auf Schlag, 65+ in der Helferei mit Pfarrerin Kathrin Rehmat, Ewigkeitssonntag im St. Peter mit Pfarrerin Cornelia Camichel Bromeis und der 1. Advent im Fraumünster mit Pfarrer Johannes Block. Für das Altstadtorchester ist es mit allen drei Pfarrpersonen, die erste Zusammenarbeit.

Wir schliessen das Jahr mit weiteren Proben für unser Januarkonzert ab. Wir proben jetzt regelmässig im Lavatersaal des Lavaterhauses und fühlen uns dort sehr wohl.

Ende Jahr 2021 waren wir noch nicht sicher, das Januarkonzert durchführen zu können. Wir konnten noch nicht ahnen, dass es trotz Omikron mit über 300 Zuhörer:innen erfolgreicher wurde als fast alle unsere bisherigen Konzerte in 39 Jahren Vereinsgeschichte.

Programm 2022

<https://altstadt-orchester.ch/>

Konzert «Vater und Sohn» St. Peter	30.01.	J.C.F. Fischer, L. Mozart, W.A. Mozart, Solistin: Larisa Baghdarsyan (statt Els: Biesemans)
Gottesdienst Predigerkirche	27.03.	
Gottesdienst Grossmünster	03.04	
Konzert St. Martin, Chur St. Peter, Zürich	25.06. 26.06.	Gemeinsam mit Orchestrina, Chur Solistin: Barbara Tillmann J. Haydn und J. M. Kraus, Oboenkonzert von L. A. Lebrun
Gottesdienst Fraumünster	26.11.	
Gottesdienst St. Peter	11.12.	